Come with me

Liebst du Kisshu, Ichigo?

Von leonie2

Kapitel 4: part four: days of pleasure?

Am nächsten morgen regnete es und Ichigo wusste wieder ganz genau warum Dates nicht geplant werden sollten. Dann eben heute kein Eis. Seufzend setzte sie sich auf ihr Bett und wollte gerade ein Buch aus ihrem regal holen, als das Telefon läutete.
"Ichigo Momomya. Wer spricht?"
"Hier ist Masaya. Was hätst du von Hallenbad statt Eisdiele?"
"Hallenbad? Ja super!"
"Gut, dann hol ich dich gleich ab."
"Ok-bis dann."
Was war nur mit ihrem Freund los? Er hasste doch eigentlich Hallenbäder: ‚Das ganze Wasser wird tausenden von Lebewesen geraubt, ohne sie zu fragen', hatte er gemeint und als sie gescherzt hatte ‚Na ja es könnte schwer werden ein Büschel Seegras nach seiner Meinung zu Fragen' war er wütend geworden. Warum also wollte er jetzt ins Hallenbad? Glaubte er, dass sie Kisshu vergessen würde, wenn er mit ihr schwimmen ging? Nicht zu glauben aber wahr: Masaya war auf den Alien eifersüchtig! Unwillkürlich musste Ichigo lachen. Dazu hatte ihr Freund doch nun wirklich keinen Anlass.
Oder doch?
Dingdong
"Ichigo! Dein Freund!"
"Komme!"
In Windeseile hatte sie ihre Sachen gepackt und sich von ihren Eltern verabschiedet. Dann war sie draußen vor der Tür allein mit Masaya, der seinen Schirm über sie hielt, da seine Freundin ihren mal wieder vergessen hatte.

Kisshu schnaubte empört. Was erlaubte sich dieser Aoyama eigentlich? Jetzt küsste er seine ichigo auchnoch, und zwar auf den Mund! Wären sie auf seinem Planet gewesen, hätte Kisshu ihn sicherlich schon längst umgebracht, zumal er sah, dass er Ichigo nicht glücklich machen konnte. Der dunkelhaarige Alien gähnte, er hatte gestern noch bis spät in die nacht seine Raumkapsel repariert. Da! Jetzt fuhr ihr Bus ab. Kisshu musste sich beeilen,wenn er nicht ihre Spur verlieren wollte. Flink wie ein Eichhörnchen turnte er über die pitschnassen Dächer Tokyos, immer dem Bus folgend in dem sich seine Geliebte und ihr missratener Freier befanden.

Der Tag im Hallenbad war toll, doch Ichigo hatte seit sie das Haus verlassen hatte das

komische Gefühl, verfolgt und beobachtet zu werden. Natürlich hatte sie einen Verdacht wer sie denn beschatten könnte, aber vor Masaya mit Kisshu anzufangen hätte wohl den ganzen Tag zunichte gemacht. Am nächsten Tag gingen sie dann zu Eisessen, da die Sonne wieder wunderschön schien, und am Tag darauf lud Masaya sie zu einer Radtour ein, doch die Gedanken an Kisshu konnte Ichigo weder wegküssen, noch wegessen-oder strampeln. Dementsprechend abwesend war sie bei seinen Aktivitäten, obwohl sie sich ehrlich bemühte.

Am 6ten und vorletzten Tag seines Erdenaufenthaltes war sich Kisshu nicht mehr ganz so sicher, ob Ichigo am nächsten Tag zu ihm kommen würde. Er war total fertig. Dieser Masaya hatte seine Angebetete jeden Tag seit seiner Ankunft irgentwo hingeschleppt und Kisshu war ihnen überallhin gefolgt: zu einer Ausstellung, einer Theateraufführung, zur Skating-hall, ins Einkaufszentrum.... Aoyama musste wirklich Angst vor ihm haben. Bei diesem Gedanken kam Kisshus Grinsen wieder zurück. Seine Chancen waren noch längst nicht bei Null.